

verleihen: Zwei über Kreuz gelegte Kanonen und zwei leuchtende Blitzstrahlen darüber. Donner und Blitz sei Eure Loosung. Gehabt Euch wohl, Herr von Tordenskiöld."

Der König entfernte sich und der junge Ritter der See sah sich von Glückwünschenden umringt, zum ersten Male bestürzt und der Macht der Eindrücke unterliegend.

### 3. Allerlei Schweden in Dänemark.

König Friedrich der Vierte von Dänemark war ein prachtliebender Herr. Selten aber hatte sich der Glanz seines Hofes in solcher Fülle entfaltet, als in jenen Tagen, da Seine russische Majestät, Czaar Peter, auf dem Schlosse zu Christiansborg sein Gast war. Dies geschah im Herbst des Jahres 1716. Allüberall in der Hauptstadt war ein reges Leben. Die dänische Flotte lag im Sund segel- und schlachtfertig. Zwischen derselben ankerte hier und da ein russisches Kriegsschiff mit dem Andreaskreuze am Mast. Fernab nach dem Kattegat zu kreuzte die vereinigte englisch-holländische Flotte unter den Befehlen des Admiral Norris. Die russischen Hülfsvölker waren zum großen Theil auf der Insel Hven gelandet und nur die Leibgarden des Czaren selbst befanden sich in der Hauptstadt.

Das Bankett im Königsaal war prachtvoll. Friedrich der Vierte bot Alles auf, seinen erhabenen Gast zu fesseln. Er erwies dem Czaren die zartesten Aufmerksamkeiten, die derselbe indessen, an dergleichen höfische Rücksichten nicht gewöhnt, wenig zu beachten schien. Czaar Peter, in seiner einfach-schlichten Weise, ohne den geringsten Prunk gekleidet, bildete zu dieser großen, in Sammet, Gold und Edelsteinen strahlenden Versammlung einen merkwürdigen Gegensatz. Hinter